



**THEATER**  
an der Wien  
DAS NEUE OPERNHAUS

# Tancredi

Melodramma eroico in zwei Akten (1813)

MUSIK VON GIOACHINO ROSSINI  
TEXT VON GAETANO ROSSI

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	René Jacobs
Inszenierung	Stephen Lawless
Ausstattung	Gideon Davey
Bewegungsregie	Lynne Hockney
Licht	Patricia Collins

Argirio	Colin Lee
Amenaide	Aleksandra Kurzak
Tancredi	Vivica Genaux
Orbazzano	Konstantin Wolff
Isaura	Liora Grodnikaite
Roggiero	Ruby Hughes

Orchestre des Champs-Élysées  
Arnold Schoenberg Chor (Ltg. Erwin Ortner)

Neuproduktion Theater an der Wien

Tickets: € 130 | 105 | 79 | 63 | 49 | 34 | 18 – Einführung: € 5

**Premiere: Donnerstag, 17. Oktober 2009, 19.00 Uhr**  
**Aufführungen: 19., 22., 24. & 27. Oktober 2009**  
**Einführungsmatinee: Sonntag, 6. Oktober 2009, 11.00 Uhr**

*Nach jahrelanger blutiger Fehde verbünden sich die verfeindeten Familien des Argirio und des Orbazzano gegen die Sarazenen, welche die Stadt belagern. Um die Einigkeit zu stärken, verspricht Argirio Orbazzano die Hand seiner Tochter Amenaide. Sie jedoch liebt Tancredi, der im Laufe des Bürgerkriegs enteignet und verbannt worden ist. Tancredi seinerseits weiß noch nichts von Amenaides geplanter Hochzeit mit Orbazzano. In ihrer Not will Amenaide Tancredi eine Botschaft übermitteln, in der sie ihn bittet, das Land von Orbazzano zu befreien. Doch der Brief gelangt in Orbazzanos Hände, worauf dieser glaubt, das Schreiben sei an den Sarazenenführer Solamir gerichtet. Amenaide wird verhaftet und zum Tode verurteilt. In dem Glauben, von Amenaide verraten worden zu sein, tritt unerkannt Tancredi auf, tötet Orbazzano und besiegt später als Anführer auch die Sarazenen. Das Volk jubelt Tancredi zu und die Liebenden erkennen ihre gegenseitige Treue.*

Tancredi ist Rossini pur, ein wahres Feuerwerk an virtuosen und lyrisch-beseelten Arien. Schon bald nach der Uraufführung im Februar 1813 im Teatro La Fenice in Venedig begann Tancredis Siegeszug über die europäischen Opernbühnen. Auch in Wien grassierte das ansteckende Rossinifieber; bereits 1817 wurde Tancredi erstmals im Theater an der Wien gespielt.